



big^{FM}

**BITTE
WAS?!**

Kontern gegen
Fake und Hass

HATE SPEECH

Timetable:

45-60 Minuten

Moderatorin:

Savannah Brandt

Expertin:

Filiz Tokat, Medienpädagogische Referentin des LMZ

Inhalte:

Hate Speech, Begriffsdefinitionen, Hate Speech Kategorien, Hate Speech versus Cybermobbing, Counter Speech, Rechtslage, Hilfe finden, „Bitte was?!“-Wettbewerb, Verweis auf den kommenden Workshop zum Thema „Fake News“



„Die Würde des Menschen ist unantastbar“

– Artikel 1 des Grundgesetzes –

Eine der größten Errungenschaften und wichtige Basis für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Dieser Grundsatz gilt auch fürs Internet. Doch hier werden wir viel zu oft Opfer von Beleidigungen, Diskriminierungen, Anti-Semitischen-Inhalten ...

Kurz: von Hate Speech!

Hate Speech kann sich sehr direkt äußern, z. B. in eindeutig rassistischen oder sexistischen Beleidigungen und durch die Anstiftung zur Gewalt.



Darunter fallen >>>

DIE ERSCHEINUNGSFORMEN VON HASS UND HATE SPEECH IM INTERNET SIND VIELFÄLTIG

- **D**a sind Straftaten wie Volksverhetzung und Beleidigung; da sind extremistische Propaganda und terroristische Anwerbeversuche; da werden gezielt Halbwahrheiten oder komplette Fehlinformationen gestreut; da ist das Mobbing über soziale Netzwerke und Messenger.
- **D**as alles sind nicht nur persönliche Probleme der Betroffenen. Das Internet spielt heute eine entscheidende Rolle bei der Vermittlung von Nachrichten und Informationen. Es ist damit eine Grundlage für die politische Kommunikation, die Meinungsbildung – und mithin der Demokratie.
- **U**nd es wird eben von den allermeisten Bürger*innen genutzt: Es ist öffentlicher Raum. Was dort geschieht, können wir nicht ignorieren.



– DEFINITION HATE SPEECH –

Der Begriff **Hate Speech** umfasst sprachliche Ausdrucksweisen von Hass mit dem Ziel der Herabsetzung und Verunglimpfung bestimmter Gruppen oder Gruppenzugehöriger. Darunter zählen:

Herabsetzung
und
Demütigung
von Personen

Herabsetzung
und
Demütigung
von Ethnien



Herabsetzung
und
Demütigung
von Gruppen

– DEFINITION HATE SPEECH –

Begriffserklärung des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

- **P**aul Sailer-Wlasits, ein Wiener Sprachphilosoph und Publizist, spezifiziert die Definition genauer als allgemeine, sprachliche Strategie zur Herabsetzung und Demütigung von Personen, Gruppen und Ethnien.
- **A**ußerdem hebt er das Merkmal der Gewalt hervor, denn bei Hassreden handelt sich laut Sailer-Wlasits um eine Vorstufe zur physischen Gewalt.
- **D**ie Amadeu Antonio Stiftung betont in ihrer Begriffsdefinition, dass Hater mit ihren menschenverachtenden Aussagen bestimmten Menschengruppen ihre Rechte absprechen.
- **D**ie Abwertungen basieren auf der Annahme, dass andere weniger wert wären und erfolgen per Worte, Bilder oder Memes.



– DEFINITION HATE SPEECH –

Begriffserklärung des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

- **L**aut der Amadeu Antonio Stiftung ist Hatespeech auch als politischer Begriff zu verstehen, mit starken Bezügen zu juristischen Tatbeständen.
- **I**n Deutschland ist dafür auch der Begriff gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit bekannt: Er umfasst Stereotype, Vorurteile und Diskriminierungen gegen Menschen aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermuteten Zugehörigkeit zu einer benachteiligten Gruppe unserer Gesellschaft.
- **D**ie Amadeu Antonio Stiftung stuft Hassreden als sehr gefährlich für die ganze Gesellschaft ein, denn der gesellschaftliche Zusammenhalt leidet darunter.
- **D**ie Betroffenheitsperspektive wird dabei betont und der Angesprochene selbst entscheidet darüber, ob es sich beim Angriff um Hatespeech handelt.



Weitere Quelle

DIE PLATTFORM „NO HATE SPEECH“ SCHLÄGT DIE FOLGENDE DEFINITION VOR:

„Als Hassrede bezeichnen wir sprachliche Handlungen gegen Einzelpersonen und/oder Gruppen mit dem Ziel der Abwertung oder Bedrohung aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer benachteiligten Gruppe in der Gesellschaft. Die Person oder Gruppe muss dafür rein zahlenmäßig nicht in der Minderheit sein, andersherum sind Minderheitengruppen nicht automatisch benachteiligt“



– HATE SPEECH KATEGORIEN –

Begriffserklärung des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

- **R**assismus
- **A**ntisemitismus und antimuslimischer Rassismus
- **S**exismus
- **H**omo- und Transfeindlichkeit
- **P**olitisch aktive Hassnachrichten
- **A**bleismus (Diskriminierung von Menschen mit Behinderung)
- **N**eonazismus (Politische Ideologie)
- **K**lassismus (Diskriminierung der „niederen“ Schichten)
- **A**ntiziganismus (bezeichnet sowohl jene Bilder und Vorurteile, die sich Menschen von vermeintlichen „Zigeunern“ machen, als auch die daraufhin folgende Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung)



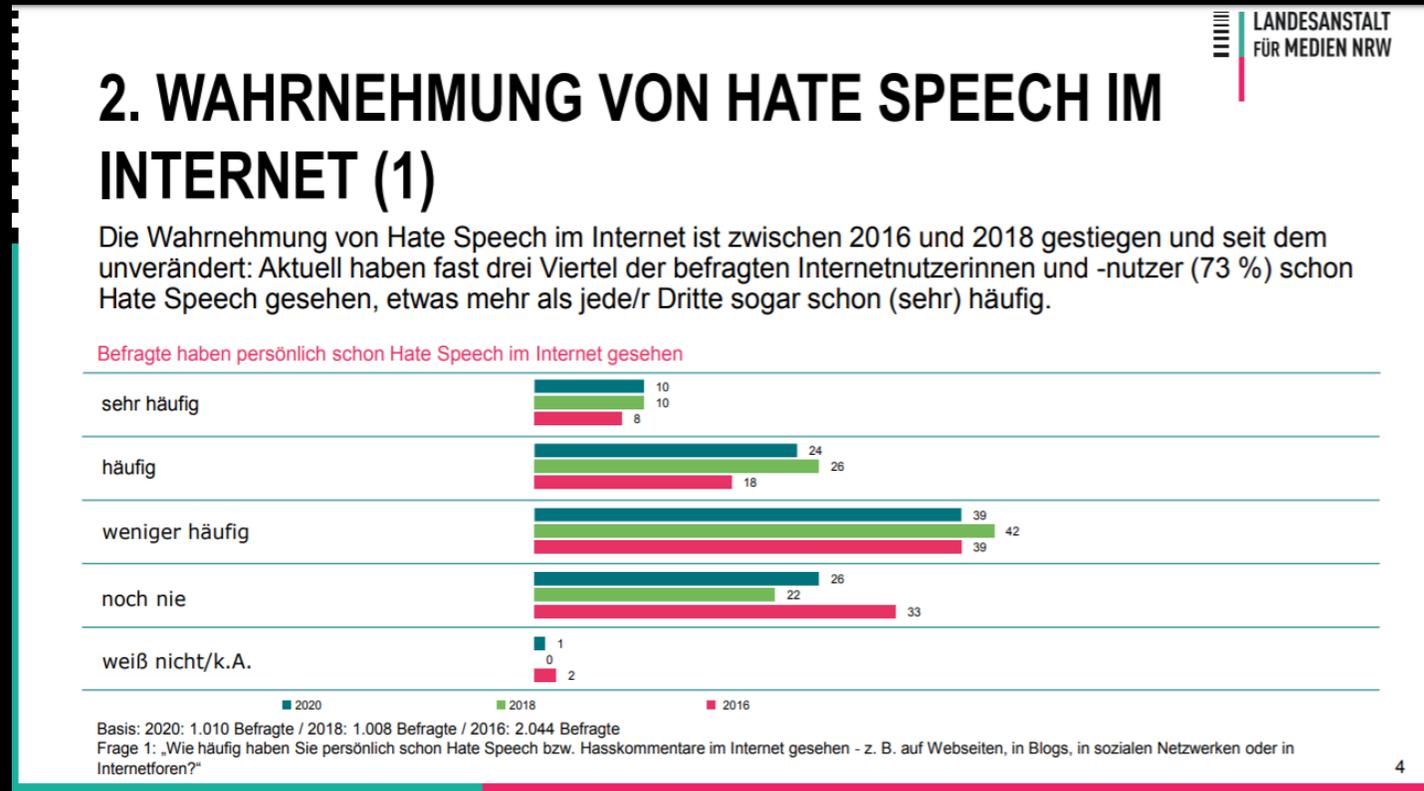
– HATE SPEECH VERSUS CYBERMOBBING –

- **V**on **Cyber-Mobbing**, sogenannten Shitstorms oder einer verrohten Kommunikationskultur im Netz, können im Prinzip alle in gleichem Maße betroffen sein.
- **H**ate Speech hingegen richtet sich vorwiegend gegen Personen, weil sie einer bestimmten Gruppe zugeordnet werden.
- **H**ate Speech: Menschen erfahren eine Abwertung aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer (vermeintlichen) Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Körpers.
- **H**ate Speech kann aber auch jene treffen, die zwar selbst nicht einer der genannten Gruppen zugeordnet werden, aber online und offline für deren Rechte und gegen Menschenfeindlichkeit eintreten.



DIE WAHRNEHMUNG VON HATE SPEECH IM INTERNET

- Die Wahrnehmung von Hate Speech im Internet ist zwischen 2016 und 2018 gestiegen und seit dem unverändert:
- Aktuell haben fast drei Viertel der befragten Internetnutzerinnen und -nutzer (73 %) schon Hate Speech gesehen
- Etwas mehr als jede/r Dritte sogar schon (sehr) häufig



WO WERDEN WIR MIT HATE SPEECH KONFRONTIERT?

- **A**ls Direct Message über das soziale Netzwerk
- **A**ls öffentlicher Beitrag auf Facebook, Twitter oder Instagram
- **O**ffline – im Alltag, in Form von Stickern, Plakaten oder Graffitis
- **A**uch, wenn Ihr in einer Hassnachricht nicht persönlich angegangen werdet, solltet Ihr doch ein Bewusstsein schaffen, dass Hasstiraden gegen andere **NICHT COOL** sind. Steht für andere ein!



REAKTION UND EMOTIONEN, DIE HATE SPEECH AUSLÖSEN KÖNNEN

Ich bin
wütend
und
traurig

Tangiert
mich nicht

Ich nehme es
mir zu Herzen
und glaube das
Geschriebene

Absolut
verständnislos



– UMGANG MIT HATE SPEECH –

*Statistik der Landesanstalt für Medien NRW zum Thema Umgang mit Hate Speech

- **R**und zwei Drittel der Befragten reagieren stark emotional auf **Hate Speech** im Netz, sie werden dadurch wütend.
- **J**eweils etwas mehr als die Hälfte zeigen sich gelassen und meinen, eine Beschäftigung mit dem Phänomen sei Zeitverschwendung und es interessiere sie nicht.
- **R**und ein Drittel geben zu, dass sie durch Hasskommentare Angst bekommen.
- **N**ur eine Minderheit von knapp jedem Fünften hat Verständnis für die verbalen Entgleisungen.



Wege auf diese Art der Hetze zu reagieren >>>

– STOP HATE FOR PROFIT –

Anzeigekunden boykottieren Facebook

- **W**as macht Facebook mit 70 Milliarden Dollar? Nach dem Willen von Bürgerrechtlern soll das soziale Netzwerk mehr Geld gegen Hassreden und Fake News ausgeben.
- **A**us Protest gegen eine aus ihrer Sicht unzureichende Bekämpfung von Hassreden haben mehrere Firmen ihre Werbekampagnen auf Facebook vorläufig gestoppt.
- **D**ie Freizeitbekleidungsanbieter North Face, REI und Patagonia sowie der Browserhersteller Mozilla schlossen sich nach Angaben des „Guardian“ damit dem Aufruf „**Stop Hate for Profit**“ an. Dahinter stehen US-Bürgerrechtsorganisationen wie Color of Change, NAACP und die Anti-Defamation League (ADL).
- **D**emnach sollen im Juli 2020 auf Facebook keine Anzeigen geschaltet werden, um Facebook dazu zu bringen, Rassismus in dem sozialen Netzwerk stärker zu bekämpfen.



– STOP HATE FOR PROFIT –

Anzeigenkunden boykottieren Facebook

„Ob Facebook durch die gestrichenen Ad Spendings einen derartigen Verlust macht, dass sich grundlegend etwas an dem Umgang mit Hate Speech und Rassismus in dem sozialen Netzwerk ändert, bleibt zu bezweifeln. Allerdings ist die „Stop Hate For Profit“-Kampagne ein erster Schritt in die richtige Richtung.“

REI @REI · 20. Juni

For 82 years, we have put people over profits. We're pulling all Facebook/Instagram advertising for the month of July.
[#StopHateForProfit](#)

Learn more: stophateforprofit.org

NAACP @NAACP · 18. Juni

"It is clear that Facebook and its CEO, Mark Zuckerberg, are no longer simply negligent, but in fact, complacent in the spread of misinformation, despite the irreversible damage to our democracy..." - @DerrickNAACP

apnews.com/126dffbb05b92c...

345 1.746 6.043

The North Face @thenorthface · 19. Juni

We're in. We're Out [@Facebook](#) [#StopHateForProfit](#)

Learn more: stophateforprofit.org

NAACP @NAACP · 18. Juni

"It is clear that Facebook and its CEO, Mark Zuckerberg, are no longer simply negligent, but in fact, complacent in the spread of misinformation, despite the irreversible damage to our democracy..." - @DerrickNAACP

apnews.com/126dffbb05b92c...

3.039 16.853 52.281

– **W**AS WÜRDEST DU MIT 70 MILLIARDEN \$ TUN? –

- **D**iese Frage stellte die „Los Angeles Times“ seinen Lesern und nahm damit Bezug auf den Facebook-Umsatz aus dem vergangenen Jahr.
- **D**as soziale Netzwerk habe die Einnahmen nicht ausreichend genutzt, um Hate Speech und Fake News weiter zu unterbinden.
- **F**acebook hat zudem Nachrichtenangebote mit extremistischen Verbindungen wie „Breitbart“ oder „The Daily Caller“ als vertrauenswürdige Quellen ausgezeichnet oder in das Faktenprüfprogramm aufgenommen.
- **M**ark Zuckerberg, CEO von Facebook, gab jetzt bekannt, Usern die Möglichkeit geben zu wollen, politisch-motivierte Werbung in ihrem Feed auszublenden. Ein Schritt in die richtige Richtung.



– STOP HATE FOR PROFIT –

Anzeigenkunden boykottieren Facebook

„Color of Change wirft Facebook vor, trotz entsprechender Appelle seit fünf Jahren die Plattform für Millionen farbiger Nutzer nicht sicherer gemacht zu haben. *„Von der Monetarisierung von Hassreden über die Diskriminierung durch die Algorithmen, die Verbreitung von Wählerentmutigung bis hin zum Totschweigen schwarzer Stimmen: Facebook hat die Verantwortung dafür bislang abgelehnt“*

- **A**nders als Twitter hat Facebook sich beispielsweise entschieden, politische Werbeanzeigen auf seiner Plattform nicht generell zu verbieten.
- **G**oogle will zumindest verhindern, dass Parteien oder andere Organisationen bestimmte Wählergruppen gezielt nach politischen Präferenzen oder anderen Kriterien ansprechen.
- **Z**udem will Facebook im Gegensatz zu Twitter offensichtliche Falschaussagen von Politikern wie US-Präsident Donald Trump nicht mit einem Warnhinweis versehen.



– WEHRT EUCH! –

NICHT NUR UNTERNEHMEN SETZEN EIN ZEICHEN GEGEN HASS IM NETZ.
DIESE OPTIONEN HELFEN **EUCH PERSÖNLICH**, EUCH GEGEN HATE SPEECH ZU WEHREN:

- # Counter Speech
- # Verfolgen statt löschen
- # Position beziehen
- # Abstand halten
- # Hilfe holen
- # Beiträge melden



Eine Option, die Ihr nutzen könnt, ist **die aktive Gegenrede – Counter Speech** genannt.

– **D**EFINITION COUNTER SPEECH –

- **C**ounter Speech heißt Gegenrede und bezeichnet eine Gegenstrategie zu Hate Speech in Sozialen Netzwerken: Hass und Abwertung sollen nicht unwidersprochen stehen bleiben, sondern argumentativ und mit Haltung kommentiert, demontiert und entkräftet werde.
- **C**ounter Speech ist kein Allheilmittel. Aber sie ist ein wichtiger Baustein der Präventionsarbeit gegen Extremismus im Netz.



– DEFINITION COUNTER SPEECH –

Nach jugendschutz.net

- **D**er ambivalente und nicht unumstrittene Begriff Counter Speech umfasst verschiedene Instrumente und Methoden, die negative Effekte von Hassrede und extremistischer Propaganda im Netz abschwächen sollen.
- **D**azu zählen: direkte Antworten auf Hassreden und extremistische Inhalte in Form von Kommentaren sowie Kampagnen mit Counter Narratives oder alternativen Narrativen.
- **C**ounter Narratives heißt Gegenerzählungen und bezeichnet eine Gegenstrategie zu Hate Speech in sozialen Netzwerken: Hass und Abwertung soll nicht nur widersprochen werden („Counter Speech“), sondern auch positive Erzählungen von Demokratie, Vielfalt, Teilhabe und Solidarität entgegen gesetzt werden.
- **A**uch Formen der Jugendarbeit in der digitalen Sphäre fallen darunter. Ebenso Demokratieförderung und politische Bildung, die Menschen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und extremistische Propaganda stärken.

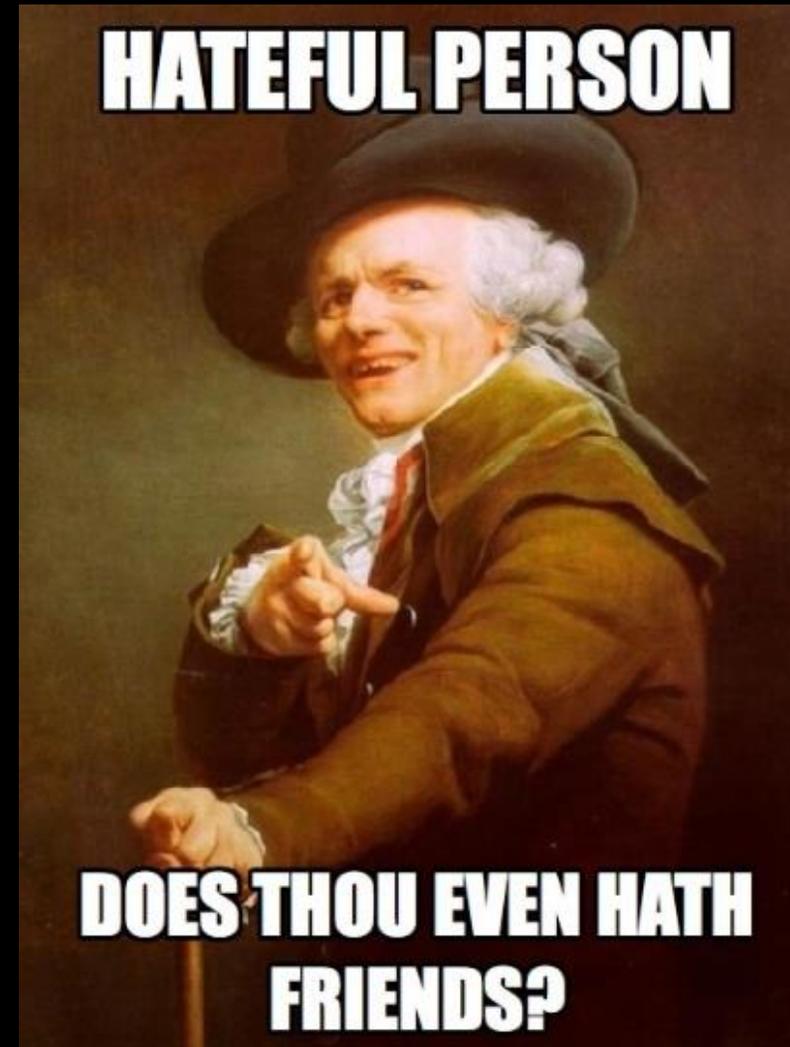


ARGUMENTATIONSHILFEN FÜR COUNTER SPEECH, SORTIERT NACH THEMENBEREICHEN

- **A**ktuelles zu Social Media und Digitale Zivilgesellschaft: [HIER](#)
- **T**hema Homosexualität: [HIER](#)
- **A**ntifeminismus und vielfaltsfeindliche Behauptungen: [HIER](#)
- **A**ntisemitismus: [HIER](#)
- **F**lucht und Migration: [HIER](#)
- **M**emes zum Kontern: [HIER](#)



Die humoristische Version der Counter Speech kann eigentlich jeder, der schon mal in der Trotzphase war. **GIFs und Memes** als Antwort eignen sich hierfür perfekt. Auf der Plattform „No Hate Speech“ findet Ihr Vorlagen, die Ihr nutzen könnt:



Eine weitere Option, die Ihr nutzen könnt, ist, Hate Speech zu **verfolgen, statt zu löschen**

– **V**ERFOLGEN STATT LÖSCHEN –

- „**M**eldestelle respect!“ - Plattform des Demokratiezentrum Baden-Württemberg.
- **H**ier kann jeder Screenshots von Hassnachrichten hochladen und die User dahinter melden.
- **D**as gilt übrigens nicht nur für online Kommentare, auch Aufkleber oder Flyer mit Antisemitischem Inhalt oder rassistischen Beleidigungen, die Euch auf der Straße begegnen, könnt Ihr hier einsenden.



Wie funktioniert die „Meldestelle respect!“? >>>

- **P**rüft, ob Gesetze verletzt wurden und leitet daraufhin weitere Schritte ein.
- **M**eldet dem Plattformbetreiber strafbare Einträge, die den Tatbestand der Volksverhetzung, Beleidigung, üblen Nachrede oder Verleumdung erfüllen und fordert deren Löschung.
- **Z**eigt Fälle von Volksverhetzung nach §130 StGB [1] konsequent an.
- **U**nterstützt Betroffene dabei, in Fällen von Beleidigung, übler Nachrede und Verleumdung wie selbst Anzeige erstatten.
- **G**ibt Rückmeldung, was mit dem gemeldeten Beitrag weiter geschieht.



Eine weitere Option, die Ihr nutzen könnt, ist, **Position zu beziehen**

– **P**OSITION BEZIEHEN –

- **M**anchmal genügt es, die Hater einfach zu fragen "BITTE WAS?!" oder "Meinst Du das ernst"? Jede Stimme hat Gewicht. Bekommt ihr Mobbing mit, verteidigt die Betroffenen sachlich und stärkt ihnen mit eigenen Postings den Rücken.
- **J**e mehr positive Vibes wir im Netz verbreiten, desto schneller geht der Hass unter. Und für die eigene Karma-Bilanz schadet's auch nicht!



Eine weitere Option, die Ihr nutzen könnt, ist, **Abstand zu halten**

– **A**BSTAND HALTEN –

- **W**enn die Kommentare richtig fies werden, kribbelt's schon manchmal in den Fingern. Lasst Euch nicht provozieren! Startet den Gegenangriff lieber auf die Lachmuskeln statt unter die Gürtellinie.
- **H**umor nimmt den Hatern den Wind aus den Segeln und zieht abfällige Kommentare gleich mit ins Lächerliche.



Eine weitere Option, die Ihr nutzen könnt, ist, Euch **Hilfe** zu **suchen**

– **H**ILFE HOLEN –

- **W**enn Ihr selbst Opfer von Mobbing und Hass seid, holt Euch Unterstützung!
- **H**ilfe bekommt Ihr zum Beispiel bei einer vertrauten Person, bei Euren Lehrerinnen und Lehrern, bei der Schulsozialarbeit, bei Euren Freundinnen und Freunden oder Euren Familienmitgliedern.
- **A**ber auch auf diversen Plattformen oder bei Hotlines. Welche das sind, erfahrt Ihr am Ende der Präsentation.

>> In jedem Fall solltet Ihr offen damit umgehen, denn Ihr seid nicht allein! <<



Eine weitere Option, die Ihr nutzen könnt, ist, die **Beiträge zu melden**

– **B**EITRÄGE MELDEN –

- **I**n jedem Netzwerk gibt es mittlerweile eine Meldefunktion für problematische Fotos und Videos.
- **Ü**ber die „Meldestelle respect!“ des Demokratiezentrum Baden-Württemberg können Beiträge anonym gemeldet werden. Diese werden bei Bedarf auch direkt an die Polizei zur Strafverfolgung weitergeleitet.



EINIGE WICHTIGE ASPEKTE FÜR DEN SCHNELLEN CHECK ZUM DIGITALEN SELBSTSCHUTZ:

Ihr wurdet persönlich Opfer von Hate Speech? So könnt Ihr Schritt für Schritt vorgehen

- # Komme ich mit der Situation zurecht?
- # Habe ich meine Profileinstellungen (Privatsphäre) angepasst?
- # Habe ich die lautstärksten Angreifer*innen blockiert?
- # Strafrechtlich Relevantes sammeln, melden und evtl. auch anzeigen!
- # Lasse ich mich gerade selbst zu Beleidigungen hinreißen?
- # Ziehe ich mich gerade zurück?
- # Weiß ich, an wen ich mich offline wenden kann?



– **W**IE SIEHT DIE RECHTSLAGE AUS? –

- **D**as Problem ist: **Hate Speech** ist kein feststehender, juristisch definierter Begriff.
- **G**rundsätzlich darf jeder sagen, was er meint. Unser Rechtssystem stellt nämlich die Meinungsfreiheit unter den verfassungsrechtlichen Schutz des Art. 5 Abs. 1 Grundgesetz (GG) und räumt diesem Recht damit höchsten Rang ein.
- **A**ber das Recht zur freien Meinungsäußerung gilt nicht uneingeschränkt: Wird die Menschenwürde tangiert, das Persönlichkeitsrecht verletzt oder herabwürdigende Schmähkritik geäußert, kann ein Betroffener dagegen rechtlich vorgehen.
- **D**as Recht zur freien Meinungsäußerung tritt außerdem zurück, wenn durch die Kritik Strafnormen erfüllt werden. Gleiches gilt, wenn Bestimmungen zum Schutze der Jugend verletzt werden.



– **A**LSO: WANN KANN EIN HASSKOMMENTAR JURISTISCH VERFOLGT WERDEN? –

- **Z**unächst gilt: Eine allgemein gültige Definition gibt es nicht – eine Abwägung muss immer im Einzelfall erfolgen und im Zweifel von (mehreren) Gerichten bewertet werden.
- **J**uristisch gesehen geht es dabei um die Grenze zwischen der Meinungsfreiheit und der Verletzung der Rechte anderer. Dies kann ein schmaler Grat sein.
- **A**m 18 Juni 2020 verabschiedete der Bundestag ein Gesetzespaket gegen Hass und Hetze im Netz



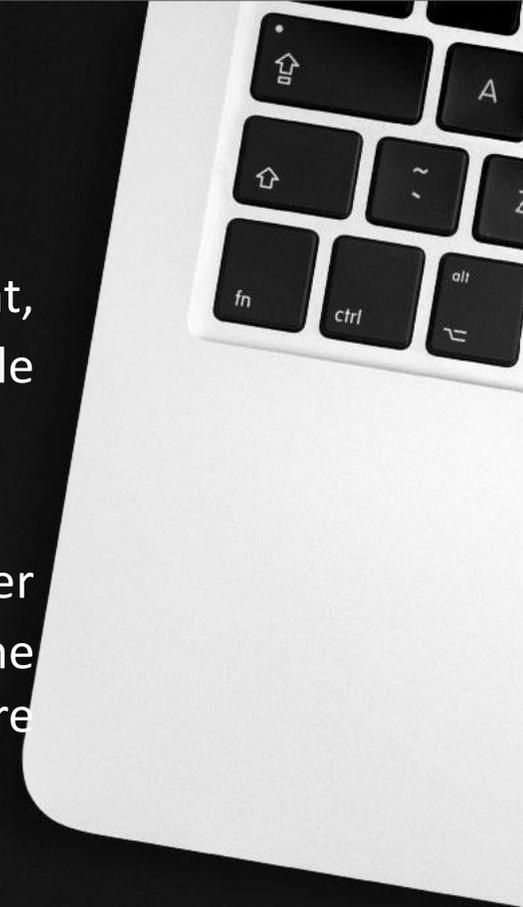
„Wer hetzt und droht, muss mit Anklagen und Verurteilungen rechnen. Das sind entschlossene Schritte gegen Menschen- und Demokratiefeinde, die ein gefährliches Klima der Gewalt schüren“

– **Christine Lambrecht (SPD), Justizministerin** –



– **G**ESETZESPAKET ZUR AHNDUNG VON HATE SPEECH –

- **E**in Punkt des Gesetzespakets, das der Bundestag am **18. Juni 2020** beschlossen hat, betrifft Drohungen, die im Netz geäußert werden, etwa Körperverletzung, sexuelle Übergriffe oder auch Sachbeschädigung.
- **D**afür können künftig Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren verhängt werden. Bisher stand nur auf eine im Internet veröffentlichte Morddrohung eine mögliche Gefängnisstrafe. Die wurde mit den Neuerungen auf ein Strafmaß von bis zu drei Jahren erhöht.
- **A**uch für eine Beleidigung könnte der Verfasser zu einer Haftstrafe von bis zu zwei Jahren verurteilt werden.



– „**E**IN ‘LIKE‘ KANN AUSREICHEN“ –

- **D**urch die neuen Gesetze wird auch der Strafrahmen rund um die Billigung von Straftaten erweitert.
- **B**isher war es strafbar, bereits begangene Taten zu befürworten. Das gilt nun auch für angekündigte Taten. Dabei kann es auch schon reichen, wenn ein User durch ein „Like“ oder Ähnliches anzeigt, dass ihm die begangene oder geplante Tat „gefällt“.
- **E**rzielt diese Angabe eine große Reichweite unter anderen Internetnutzern, muss ein Gericht entscheiden, ob damit der "öffentliche Frieden gestört" wird und damit Strafen verhängt werden könnten.
- **HIER** findet Ihr eine Übersicht zu den Kernpunkten des neuen Gesetzesentwurfs.



– **D**IESE STRAFEN DROHEN KÜNFTIG BEI HASS IM NETZ –

Kernpunkte des Gesetzespaket zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität

- **B**eleidigung: Bis zu zwei Jahre Haft
- **A**ndrohung von Körperverletzung: Bis zu zwei Jahre Haft
- **M**orddrohungen: Bis zu drei Jahre Haft
- **A**ngriffe auf Ärzte und Pfleger: Bis zu fünf Jahre Haft



– MELDEPFLICHT DER SOZIALEN NETZWERKE –

Kernpunkte des Gesetzespaket zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität

Betreiber von sozialen Netzwerken sind verpflichtet die folgenden Kriterien zu erfüllen:

- 1.** Strafbare Inhalte sollen gelöscht und an das Bundeskriminalamt gemeldet werden
- 2.** IP-Adressen sollen bei strafbaren Inhalten ans BKA übermittelt werden
- 3.** Passwörter der Nutzer können bei besonders schweren Straftaten verlangt werden



Ihr seid Opfer von Hate Speech oder Cybermobbing?

>> Hier erhaltet Ihr Hilfe <<

>> Kostenloses telefonisches Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern: [HIER](#)

>> Telefonische Beratung für Kinder und Jugendliche: 0800 1110333

>> Telefonische Beratung für Eltern: 0800 1110550

>> Online-Beratung für Kinder/Jugendliche und für Eltern von der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung: [HIER](#)

>> Informationen und Beratung für Jugendliche durch ausgebildete andere Jugendliche: [HIER](#)



Ihr seid Opfer von Hate Speech oder Cybbermobbing?

>> Hier erhaltet Ihr Informationen <<

>> Informationen für Hilfesuchende des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

>> „Klicksafe“ ist Bestandteil der Initiative klicksafe im CEF (Connecting Europe Facility) Telecom Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet.

>> Polizeiliche Beratung findet Ihr HIER

>> Hassnachrichten und Angriffe im Web könnt Ihr bei der „Meldestelle respect!“ melden

>> Guter Rat und konkrete Hilfe gegen Hate Speech im Netz bietet „Helpdesk“ an

>> „No Hate Speech“ ist eine Plattform mit nützlichen Informationen zum Thema Hate Speech sowie Ideen für die aktive Gegenrede, die Counter Speech.



MATERIALIEN, LERNINHALTE UND WISSENSWERTES

ZUM THEMA HATE SPEECH

>> Hier erhaltet Ihr Informationen <<

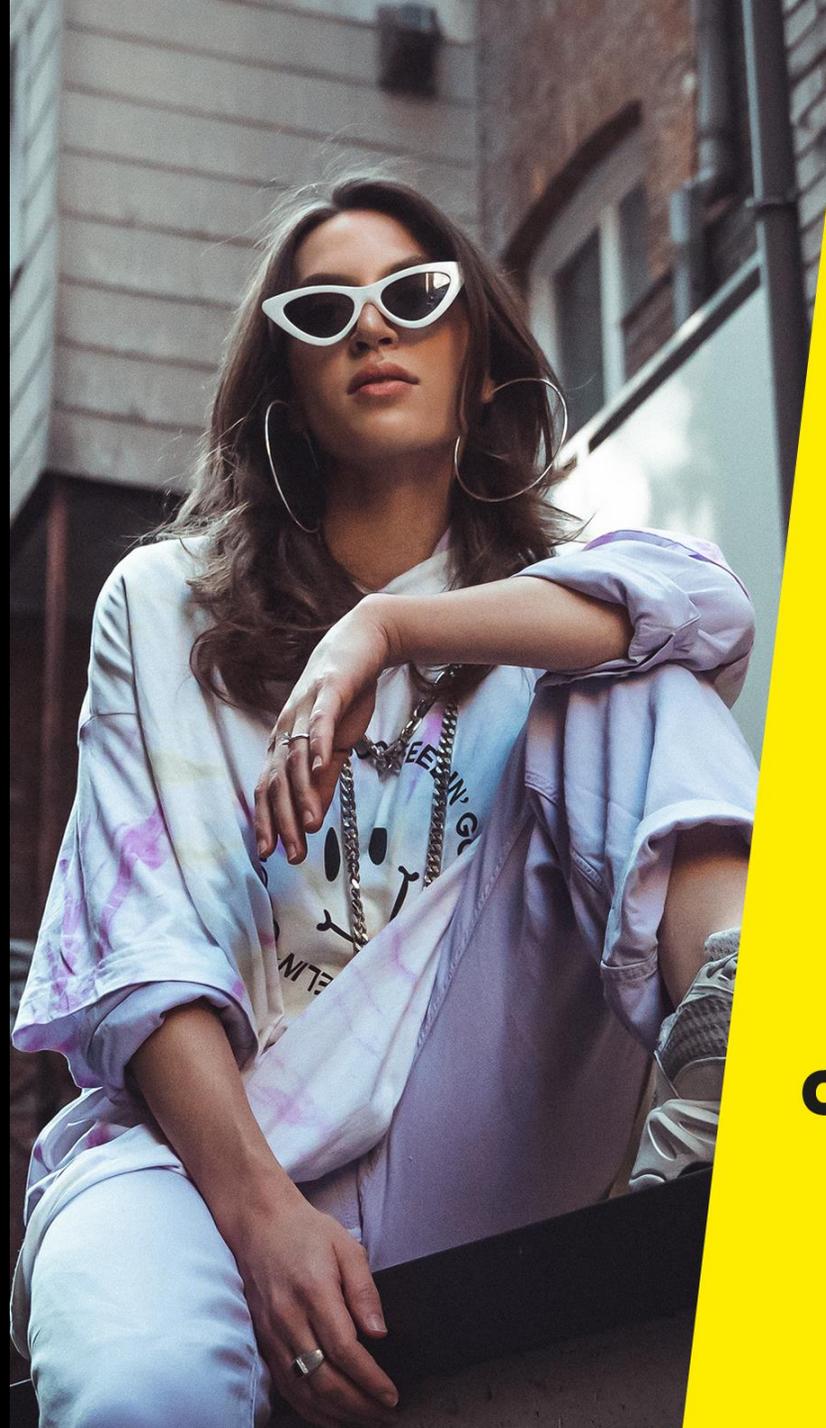
- >> [Publikation der Amadeu Antonio Stiftung zum Thema Hate Speech](#)
- >> [Jugendschutzbericht 2019 zum Thema Counter Speech](#)
- >> [Bell Tower](#) - Netz für digitale Zivilgesellschaft
- >> [Publikationen](#) der Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
- >> [Medien in der Schule](#)



KREATIVITÄT SIEGT ÜBER HASS

WETTBEWERB DER LANDESREGIERUNG

- **E**ure Ideen zum Thema „Kontern gegen Fake und Hass im Netz“ sind gefragt.
- **E**ingereicht werden können alle erdenklichen Produktionen: Clips, Gedichte, Songs, Memes, Instagram-Stories, Aktionen oder auch etwas völlig anderes.
- **O**b zu zweit, in Zusammenarbeit mit Eurer 30-köpfigen Schulklasse oder in der Clique: Jeder darf mitmachen!
- **M**acht bis zum **29. Juli 2020** mit und reicht Eure Ideen ein – es winken tolle Preise!



big^{FM}

**BITTE
WAS?!**

Kontern gegen
Fake und Hass

**ONLINE-WORKSHOP
MIT SAVANNAH**



big^{FM}

**BITTE
WAS?!**

Kontern gegen
Fake und Hass

HATE SPEECH